

42-22-2007 22.08.2007

20 Millionen Euro für neue Schulen

Pläne für Nieder-Olm und Nackenheim fertig

MAINZ-BINGEN. Rund 20 Millionen Euro kostet den Kreis Mainz-Bingen die Umwandlung der Regionalen Schulen in Nieder-Olm und Sprendlingen in vierzügige Integrierte Gesamtschulen sowie die Übernahme der Regionalen Schulen in Gau-Algesheim und Nackenheim, in dessen Gebäuden eine Realschule und ein Gymnasium untergebracht werden. Landrat Claus Schick will die Trägerschaft der betreffenden Schulen bereits zum 1. Januar 2008 übernehmen: „Es wird dann in den betreffenden Sekretariaten immer eine Person mehr sitzen, die über die neue Schulform informiert und die Anmeldung abwickelt“, sagte Schick auf MRZ-Anfrage.

Inhaltlich und baulich sind die Konzepte fertig, eine von der Aufsichts- und Dienstleistungsbehörde (ADD) einberufene Arbeitsgruppe mit Experten hat mehrfach darüber getagt: „Aufgrund der Ergebnisse dieser Fachgruppe haben wir nun die Pläne erarbeiten lassen“, sagte Schick. Für die IGS in Nieder-Olm bedeutet dies, dass im Laufe der kommenden sechs Jahre nochmal ein Anbau an das alte Schulgebäude kommen wird – zwei Stockwerke hoch, in Richtung Sporthalle. Vier Millionen Euro sind dafür kalkuliert. „Das muss aber nicht sofort gebaut werden“, sagte Schick. Die ersten beiden IGS-Jahre reiche das alte Gebäude inklusive des derzeit in Bau befindlichen neuen Gebäudes für die Ganztagschule – mit Mensa

und Mehrzweckraum – aus.

In Sachen Kosten erläutert Schick, dass der Kreis zunächst einen Anteil der Betriebskosten in Nieder-Olm in Höhe von 18 Prozent übernimmt. Dieser erhöhe sich von Jahr zu Jahr, da die Schule ja stückchenweise von einer Regionalen Schule zur IGS wird. Ende wird in sechs Jahren sein – mit zwei Dritteln für den Kreis und einem Drittel für die VG – die in der IGS ihre Hauptschüler unterbringt. Für die Entstehung einer Oberstufe ist Schick übrigens „sehr optimistisch“: „Eine IGS ohne Oberstufe macht auch keinen Sinn“, sagte er. Zwar werde diese am Ende nur zwei- oder dreizügig sein, aber die Tendenz hin zum Abitur wird in den kommenden Jahren eher noch zunehmen. Bedarf sei also immer da.

Bei der Übernahme der Schule wird auch Geld in Richtung VG Nieder-Olm fließen – als Ausgleich für deren Ausgaben für den aktuellen Anbau, der auch der IGS zu Gute kommt. Um wie viel Geld es sich dabei handelt, sagte er nicht: „Das muss noch in den Gremien besprochen werden.“

Die Regionale Schule Nackenheim „kauft“ der Kreis für 2,5 Millionen Euro. „Im Unterschied zu Nieder-Olm wird das Gymnasium rein unsere Schule“, erklärt Schick. Über das Konzept für den 6,25 Millionen teuren Umbau werden Eltern am Donnerstag, 23. August, 19 Uhr, im Foyer der Schule informiert. (bar)